

also zuvörderst Originale, welche bei Einforderung des Klosterarchivs nach Hannover übersehen sein werden; ferner glaubwürdige und manchmal beglaubigte Copien von Originalien, die größtentheils weder hier noch dort erhalten sind, oder die vielleicht dem Probst des Klosters bei Geschäften nur durch die Hände gegangen sind; und endlich Concepte zu Urkunden, welche das Kloster ausgestellt hat und deren Originale vielleicht in anderen Archiven oder in Privatbesitz längst verloren gegangen sind, oder auch wohl Original-Documente des Klosters, die später zurückgeliefert worden sind, nachdem ihre Rechtsgültigkeit nach Ablauf eines gewissen Termins erloschen war. Nun mag freilich Herr v. Hodenberg, der sich von dem 15. und 16. Jahrhundert wenig angezogen fühlt, weil damals die meisten Dynastengeschlechter, für deren Genealogie er sich besonders interessirt, ausgestorben waren, einige von den Urkunden, welche ich hier im Auszuge bringe, allerdings wohl im Archive zu Hannover gefunden und absichtlich ausgeschieden haben, wie das von einigen, die er als kurze Regesten in den Anmerkungen abfertigt, fest steht. Immerhin bleiben noch genug übrig, von denen ich überzeugt bin, daß er sie aufgenommen haben würde, wenn er sie, wäre es auch nur in Copie, gekannt hätte. Was mich am meisten Wunder nimmt, ist, daß seinem Urkundenbuche einige interessante Urkunden abgehen, welche sich entweder in extenso oder als Regesten in v. Spilcker's handschriftlichem Nachlasse Tom. XXIV. in der Bibliothek des historischen Vereins zu Hannover finden. Woher sollte sie v. Spilcker haben, wenn nicht aus dem Archive zu Hannover? Oder sollten doch noch einige Wülfsinghäuser Urkunden in Privatbesitz oder in andere Sammlungen übergegangen sein? Was sich Brauchbares bei Spilcker findet, das habe ich unter den folgenden Nachträgen aufgenommen, indem ich diejenigen Urkunden, welche er in extenso hat, deutsch ausgezogen, hingegen seine lateinischen, oft geradezu unverständlichen Auszüge meistens so gelassen habe, wie ich sie gefunden. Auch einige andere Regesten aus gedruckten Werken habe ich hinzugefügt, denn es war mein Wunsch, alle Wülfsinghäuser Materialien, da sie